

---

# AKTIONÄRSREPORT HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30.06.2011

---

BANK FÜR TIROL UND VORARLBERG AG

---

## Inhaltsverzeichnis

Termine 2011 für BTV Aktionäre .....	02
BTV Konzern im Überblick .....	03
Lagebericht und Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung des BTV Konzerns	
Wirtschaftliches Umfeld .....	04
Geschäftsentwicklung .....	05
Verkürzter Konzernabschluss	
Bilanz .....	07
Gesamtergebnisrechnung .....	08
Ergebnisse nach Quartalen .....	09
Eigenkapital-Veränderungsrechnung .....	10
Kapitalflussrechnung .....	11
Anhang BTV Konzern: Notes .....	12
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze .....	12
Wesentliche Geschäftsfälle der Berichtsperiode .....	12
Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses .....	12
Angaben zur Bilanz – Aktiva .....	13
Angaben zur Bilanz – Passiva .....	15
Angaben zur Gesamtergebnisrechnung .....	17
Segmentbericht .....	21
Erklärung der gesetzlichen Vertreter .....	23
BTV Aktien .....	24
3 Banken Gruppe im Überblick .....	25
Impressum .....	26

---

### TERMINE 2011 FÜR BTV AKTIONÄRE

Ordentliche Hauptversammlung	19.05.2011, 10.00 Uhr, Stadtforum, Innsbruck
Dividende	Veröffentlichung nach Hauptversammlung (Amtsblatt der Wiener Zeitung, <a href="http://www.btv.at">www.btv.at</a> )
Ex-Dividendentag	23.05.2011
Dividendenzahltag	26.05.2011
Zwischenbericht zum 31.03.2011	Veröffentlichung am 20.05.2011 ( <a href="http://www.btv.at">www.btv.at</a> )
Halbjahresfinanzbericht 2011	Veröffentlichung am 19.08.2011 ( <a href="http://www.btv.at">www.btv.at</a> )
Zwischenbericht zum 30.09.2011	Veröffentlichung am 18.11.2011 ( <a href="http://www.btv.at">www.btv.at</a> )

## BTV Konzern im Überblick

<b>Erfolgszahlen in Mio. €</b>	<b>30.06.2011</b>	<b>30.06.2010</b>	<b>+/- %</b>
Zinsüberschuss	80,8	74,9	+7,8 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-19,1	-16,2	+18,0 %
Provisionsüberschuss	22,0	22,0	+0,1 %
Verwaltungsaufwand	-46,0	-44,2	+4,1 %
Periodenüberschuss vor Steuern	38,1	31,8	+19,9 %
Konzernperiodenüberschuss	31,6	27,5	+14,9 %

<b>Bilanzzahlen in Mio. €</b>	<b>30.06.2011</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>+/- %</b>
Bilanzsumme	9.044	8.887	+1,8 %
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	5.881	5.775	+1,8 %
Primärmittel	6.121	6.168	-0,8 %
davon Spareinlagen	1.253	1.284	-2,4 %
davon verbrieftete Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	1.179	1.287	-8,4 %
Eigenkapital	698	676	+3,3 %
Betreute Kundengelder	10.554	10.689	-1,3 %

<b>Eigenmittel nach BWG in Mio. €</b>	<b>30.06.2011</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>+/- %</b>
Risikogewichtete Aktiva	5.946	5.736	+3,6 %
Eigenmittel	846	853	-0,8 %
davon Kernkapital (Tier I)	593	597	-0,6 %
Eigenmittelüberschuss	347	370	-6,3 %
Kernkapitalquote	9,97 %	10,40 %	-0,43 %
Gesamtkapitalquote	14,23 %	14,87 %	-0,64 %

<b>Unternehmenskennzahlen in %-Punkten</b>	<b>30.06.2011</b>	<b>30.06.2010</b>	<b>+/- in %-Punkte</b>
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite)	11,20 %	10,20 %	+1,00 %
Return on Equity nach Steuern	9,27 %	8,81 %	+0,46 %
Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient)	44,7 %	44,9 %	-0,2 %
Risk-Earnings-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis)	23,7 %	21,6 %	+2,1 %

<b>Ressourcen</b>	<b>30.06.2011</b>	<b>30.06.2010</b>	<b>+/- Anzahl</b>
Durchschnittlich gewichteter Mitarbeiterstand	787	802	-15
Anzahl der Geschäftsstellen	41	41	+0

<b>Kennzahlen zu BTV Aktien</b>	<b>30.06.2011</b>	<b>30.06.2010</b>
Anzahl Stamm-Stückaktien	22.500.000	22.500.000
Anzahl Vorzugs-Stückaktien	2.500.000	2.500.000
Höchstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	20,00/18,10	19,50/17,60
Tiefstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	19,00/17,70	17,50/15,51
Schlusskurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	19,60/17,70	18,80/17,50
Marktkapitalisierung in Mio. €	485	467
IFRS-Ergebnis pro Aktie in €	2,57	2,23
Kurs-/Gewinn-Verhältnis Stammaktie	7,6	8,4
Kurs-/Gewinn-Verhältnis Vorzugsaktie	6,9	7,8

---

# Lagebericht und Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung des BTV Konzerns 2011

## WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Wirtschaftsentwicklung war im ersten Halbjahr von einem robusten Wachstum geprägt. Die Frühindikatoren deuteten auf eine erneute Beschleunigung des Wachstums im 2. Quartal 2011 hin. Gegen Ende Juni schwächte sich das Wirtschaftswachstum ab.

Regionale Unterschiede bestehen nach wie vor, da die Schwellenländer weiterhin an der Spitze des Konjunkturzyklus stehen und stärker als die Industrieländer wachsen. Während das globale Wachstum wieder auf Vorkrisenniveau gestiegen ist, hat der Inflationsdruck in vielen der wichtigsten Schwellenländer deutlich zugenommen und erfasst allmählich auch die Industrieländer. Hinzu kommt, dass strukturelle Engpässe und geopolitische Risiken, wie die politischen Unruhen im Nahen Osten und in Nordafrika, den Nahrungsmittel- und Ölpreisen Auftrieb gaben. Der Anstieg der Rohstoffpreise auf Niveaus, die einen Nachfrageeinbruch auslösen könnten, sowie die Schuldenkrise stellen Gefahren für das Wachstum der Industriestaaten dar.

### Zinsmärkte

Die Kapitalmärkte befanden sich im 1. Halbjahr 2011 in einem Spannungsverhältnis zwischen Risikofaktoren und einem recht stabilen wirtschaftlichen Umfeld. Die hohe Konzentration von negativen Ereignissen wie die politischen Umwälzungen in Nordafrika und die Atomkatastrophe in Japan belastete die Märkte. Im Euroraum blieb die Staatsschuldenkrise das dominierende Thema.

Die nachlassende US-Konjunkturdynamik im 2. Quartal veranlasste die amerikanische Fed, ihren eingeschlagenen Kurs fortzusetzen und die Geldschleusen weiter offen zu halten. Diese expansive Geldpolitik belastete den US-Dollar. Die EZB hingegen hat erwartungsgemäß am 7. April den Leitzins um 25 Basispunkte auf 1,25 % erhöht, um mit dieser Maßnahme dem aufkeimenden Inflationsrisiko entgegenzuwirken.

Seit sich die Inflation zurückgemeldet hat, kam Bewegung in die Zinsmärkte. In den ersten drei Monaten stiegen die Renditen kräftig an. Dieser Anstieg stand mit der anziehenden Teuerung und den erwarteten Leitzinsanhebungen durch die EZB in Zusammenhang. In weiterer Folge sorgten enttäuschende Wirtschaftsdaten und die Sorge vor einem Zahlungsausfall Griechenlands für verstärkte Nachfrage nach sicheren Bundesanleihen. Das Renditeniveau von 10-jährigen deutschen Anleihen ist wieder unter die 3 %-Marke gesunken, der Jahreshöchststand lag bei 3,5 %.

### Devisenmärkte

Aufgrund mehrerer Faktoren ist der Schweizer Franken im zweiten Quartal am stärksten angezogen. Als die Schuldenkrise in der Eurozone wieder aufflammte, waren sichere Währungshäfen wie der Schweizer Franken gefragt. Derweil setzte sich die Auflösung spekulativer fremdfinanzierter Carry-Trade-Positionen in Schweizer Franken fort, die Frankenstärke wird damit anhalten. Gründe dafür sind die Staatsschuldenkrise in der Eurozone und der andauernde Zwang, Short-Positionen im Franken glattzustellen, die noch von der Blütezeit der Carry-Trades von Anfang 2007 herrühren.

Die Entscheidung der EZB, bereits Anfang April mit der Zinsnormalisierung zu beginnen, hat die Einheitswährung gegenüber dem US-Dollar gestützt.

## ERFOLGSENTWICKLUNG

### Zinsüberschuss

Weiterhin erfreulich entwickelte sich im 1. Halbjahr 2011 das Zinsergebnis: Aufgrund des robusten Kundengeschäfts und des erhöhten Strukturergebnisses wurde der Vergleichswert des Vorjahres mit 80,8 Mio. € um +5,8 Mio. € bzw. +7,8 % übertroffen.

Das Zinsergebnis profitiert dabei vor allem von den im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Kundenforderungen. Zudem ermöglichte die steile Zinskurve erhöhte Erträge aus dem Zinsstrukturgeschäft.

Im Zinsergebnis sind auch die Erträge aus at-equity-bewerteten Unternehmen enthalten, deren Ergebnis sich um +3,1 Mio. € auf 15,3 Mio. € verbesserte.

### Risikovorsorgen im Kreditgeschäft

Die Risikovorsorgen im Kreditgeschäft stellen den Saldo aus Zuführungen und Auflösungen von Risikovorsorgen einschließlich der Direktabschreibungen auf Forderungen dar. Sie werden um Eingänge aus bereits abgeschriebenen Forderungen ergänzt. Die Vorsorgen für das Kreditgeschäft lagen mit 19,1 Mio. € um +2,9 Mio. € bzw. +18,0 % über dem Vorjahr. Nach Segmenten verteilt sich die Risikovorsorge mit 15,2 Mio. € auf das Firmen- und mit 3,9 Mio. € auf das Privatkundengeschäft.

### Provisionsüberschuss

Der Wachstumsmotor im Provisionsergebnis war im 1. Halbjahr 2011 der Zahlungsverkehr. Das Ergebnis stieg im Vergleich zum Vorjahr um +0,3 Mio. € bzw. +4,6 % auf 7,0 Mio. €. Das Wertpapiergeschäft bewegte sich mit 10,0 Mio. € (-0,3 %) seitwärts. Das Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft trug mit 1,5 Mio. €, das Kreditgeschäft mit 2,5 Mio. € zum Ergebnis bei. Der Provisionsüberschuss liegt in Summe mit 22,0 Mio. € auf Vorjahresniveau.

### Handelsergebnis

Das Handelsergebnis weist gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um -1,4 Mio. € auf 0,2 Mio. € auf. Im bisherigen Jahresverlauf wirkten sich negative Bewertungsergebnisse von Zinssicherungsgeschäften belastend aus.

### Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand (Personal-, Sachaufwand und Abschreibungen) erhöhte sich im Berichtszeitraum um +1,8 Mio. € bzw. +4,1 % auf 46,0 Mio. €. Die Hauptursache für diesen Anstieg liegt im Personalaufwand. Dieser nahm um +2,2 Mio. € auf 29,7 Mio. € zu. Der Durchschnittspersonalstand sank im Vergleich zum 30.06.2010 um -15 auf 787 Personenjahre.

Der Sachaufwand entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr mit 13,2 Mio. € um -0,1 Mio. € rückläufig. Die Abschreibungen reduzierten sich um -0,2 Mio. € auf 3,2 Mio. €.

### Sonstiger betrieblicher Erfolg

Der sonstige betriebliche Erfolg lag per 30.06.2011 mit -0,4 Mio. € um -1,7 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Ursache für den Rückgang im Jahresvergleich war die Bankensteuer, diese belastete den sonstigen betrieblichen Erfolg im 1. Halbjahr mit 1,6 Mio. € (Banksteuer Gesamtjahr 2011: 3,2 Mio. €).

### Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten

Das volatile Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten lag im 1. Halbjahr 2011 mit 0,7 Mio. € um +8,3 Mio. € über dem Vorjahr.

### Steuerliche Situation

Die unter der Position „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ ausgewiesenen Beträge betreffen neben der laufenden Belastung durch die österreichische Körperschaftsteuer vor allem die gemäß IFRS vorzunehmenden aktiven und passiven Abgrenzungen latenter Steuern. Im bisherigen Jahresverlauf 2011 ergab sich eine gegenüber dem Vorjahr um +2,2 Mio. € höhere Steuerbelastung von 6,6 Mio. €. Die Steuerquote betrug damit für das 1. Halbjahr 17,2 %.

### Konzernüberschuss

Aufgrund der operativen Stärke im Zinsgeschäft und des verbesserten Ergebnisses aus finanziellen Vermögenswerten legte der Periodenüberschuss vor Steuern im Vergleich zum Vorjahr mit +6,3 Mio. € bzw. +19,9 % auf 38,1 Mio. € deutlich zu. Nach Steuern ergibt sich ein Konzernperiodenüberschuss von 31,6 Mio. €. Dies bedeutet einen Zuwachs von +14,9 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Return on Equity (RoE) auf Basis Periodenüberschuss vor Steuern stieg im Vergleich zum 30.06.2010 von 10,2 % auf 11,2 %. Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich von 44,9 % auf 44,7 %. Die Risk-Earnings-Ratio erhöhte sich von 21,6 % auf 23,7 %.

## BILANZENTWICKLUNG

Die Bilanzsumme des BTV Konzerns lag zum Halbjahresultimo bei 9.044 Mio. €. Der Wert vom Jahresultimo 2010 wurde um +157 Mio. € übertroffen.

Die Interbank-Aktivitäten wurden in den vergangenen Monaten intensiviert. Die Forderungen an Kreditinstitute lagen mit 403 Mio. € deutlich über dem Jahresultimowert.

Einen leichten Anstieg gab es bei den Forderungen an Kunden: Diese stiegen im Vergleich zum 31.12.2010 um +2,0 % auf 6.059 Mio. €, wobei diese Entwicklung durch gestiegene Investitions- und Exportfinanzierungen sowie den stärkeren Schweizer Franken geprägt wurde. Die Kundenforderungen übertrafen erstmals die 6 Mrd. €-Marke. Innerhalb der Segmente nahm das Kreditvolumen an Firmenkunden um +102 Mio. € und an Privatkunden um +17 Mio. € zu. Das Volumen der institutionellen Kunden bewegte sich seitwärts. Aufgeteilt nach In- und Ausland stiegen die Forderungen gegenüber inländischen Kunden um +31 Mio. € auf 4.011 Mio. € und gegenüber ausländischen Kunden um +88 Mio. € auf 2.048 Mio. €.

Der Bestand an Risikovorsorgen für das Kreditgeschäft erhöhte sich um +13 Mio. € auf 178 Mio. €.

Die finanziellen Vermögenswerte und Beteiligungen inkl. Handelsaktiva reduzierten sich gegenüber dem 31.12.2010 um –181 Mio. € auf 2.309 Mio. €. Aufgrund der verschärften Schuldenkrise und der damit verbundenen Marktschwankungen war die BTV beim Kauf von Wertpapieren zurückhaltend.

Der intensive Preiskampf im institutionellen Geschäftsfeld führte im bisherigen Jahresverlauf 2011 zu einer Verlagerung unserer Geldhandelsaktivitäten von Großkunden zu Kreditinstituten. Die Kundeneinlagen wurden seit 31.12.2010 um +61,2 Mio. € bzw. 1,3 % auf 4.942 Mio. € gesteigert. Der Deckungsgrad von Primärmitteln zu Kundenforderungen nach Risiko betrug damit 104 %.

Die anrechenbaren Eigenmittel der Kreditinstitutgruppe gemäß BWG beliefen sich per 30.06.2011 auf 846,3 Mio. €. Das gesetzliche Mindestfordernis lag bei 499,3 Mio. €. Dies entspricht einem Deckungsgrad von 169 % (Jahresultimo 2010: 177 %). Das Kernkapital betrug Ende Juni 593,0 Mio. €. Die sich daraus errechnende Kernkapitalquote in Höhe von 9,97 % liegt um +0,91 %-Punkte über dem Vergleichswert Juni 2010. Die Gesamtkapitalquote erreichte 14,27 % und überschritt damit deutlich die gesetzlich erforderliche Mindestquote von 8 %. Der Eigenmittelüberschuss betrug per 30.06.2011 insgesamt 347,0 Mio. €.

## AUSBLICK

Für das verbleibende Jahr 2011 rechnet die BTV mit einem turbulenten Umfeld an den Finanzmärkten. Die konsequente und gezielte Marktbearbeitung in Tirol und Vorarlberg, Wien, der Ostschweiz, Bayern, Baden-Württemberg, Südtirol und Veneto sowohl im Firmen- als auch im Privatkundengeschäft wird fortgesetzt. Für das Geschäftsjahr 2011 erwarten wir, dass die im Ausblick des Geschäftsberichtes 2010 gesetzten Ziele erreicht werden.

## Verkürzter Konzernabschluss

### Bilanz zum 30. Juni 2011

Aktiva in Tsd. €	30.06.2011	31.12.2010	Veränd. absolut	Veränd. in %
Barreserve	160.613	164.531	-3.918	-2,4 %
Forderungen an Kreditinstitute <sup>1</sup> (Verweise auf Notes)	403.039	234.583	+168.456	+71,8 %
Forderungen an Kunden <sup>2</sup>	6.058.842	5.939.729	+119.113	+2,0 %
Risikovorsorgen <sup>3</sup>	-177.646	-164.971	-12.675	+7,7 %
Handelsaktiva <sup>4</sup>	8.640	17.626	-8.986	-51,0 %
Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss <sup>5</sup>	204.164	225.536	-21.372	-9,5 %
Finanzielle Vermögenswerte – available for sale <sup>6</sup>	894.631	1.004.781	-110.150	-11,0 %
Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity <sup>7</sup>	902.819	964.626	-61.807	-6,4 %
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen <sup>8</sup>	298.408	277.202	+21.206	+7,7 %
Immaterielles Anlagevermögen	320	416	-96	-23,1 %
Sachanlagen	84.921	84.930	-9	-0,0 %
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	44.141	42.972	+1.169	+2,7 %
Steueransprüche	2.370	435	+1.935	>+100 %
Sonstige Aktiva	158.554	94.164	+64.390	+68,4 %
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>9.043.816</b>	<b>8.886.560</b>	<b>+157.256</b>	<b>+1,8 %</b>

Passiva in Tsd. €	30.06.2011	31.12.2010	Veränd. absolut	Veränd. in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <sup>9</sup>	1.942.363	1.794.955	+147.408	+8,2 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden <sup>10</sup>	4.941.694	4.880.533	+61.161	+1,3 %
Verbriefte Verbindlichkeiten <sup>11</sup>	693.590	803.645	-110.055	-13,7 %
Handelspassiva <sup>12</sup>	53.773	72.896	-19.123	-26,2 %
Rückstellungen <sup>13</sup>	65.021	64.693	+328	+0,5 %
Steuerschulden	2.486	2.744	-258	-9,4 %
Sonstige Passiva	161.114	107.522	+53.592	+49,8 %
Nachrangkapital <sup>14</sup>	485.675	483.461	+2.214	+0,5 %
Eigenkapital <sup>15</sup>	698.100	676.111	+21.989	+3,3 %
<b>Summe der Passiva</b>	<b>9.043.816</b>	<b>8.886.560</b>	<b>+157.256</b>	<b>+1,8 %</b>

## Gesamtergebnisrechnung zum 30. Juni 2011

Gesamtergebnisrechnung in Tsd. €	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010	Veränd. absolut	Veränd. in %
Zinsen und ähnliche Erträge	122.652	131.621	-8.969	-6,8 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-57.198	-68.856	+11.658	-16,9 %
Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen	15.298	12.167	+3.131	+25,7 %
Zinsüberschuss <sup>16</sup>	80.752	74.932	+5.820	+7,8 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft <sup>17</sup>	-19.108	-16.191	-2.917	+18,0 %
Provisionserträge	26.653	26.516	+137	+0,5 %
Provisionsaufwendungen	-4.611	-4.489	-122	+2,7 %
Provisionsüberschuss <sup>18</sup>	22.042	22.027	+15	+0,1 %
Handelsergebnis <sup>19</sup>	249	1.555	-1.306	-84,0 %
Verwaltungsaufwand <sup>20</sup>	-46.030	-44.218	-1.812	+4,1 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg <sup>21</sup>	-417	1.281	-1.698	>-100 %
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss <sup>22</sup>	-385	-4.278	+3.893	>+100 %
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale <sup>23</sup>	1.046	-2.096	+3.142	>+100 %
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity <sup>24</sup>	0	-1.189	+1.189	>+100 %
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>38.149</b>	<b>31.823</b>	<b>+6.326</b>	<b>+19,9 %</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6.560	-4.323	-2.237	+51,7 %
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>31.589</b>	<b>27.500</b>	<b>+4.089</b>	<b>+14,9 %</b>
davon Eigenanteil	31.589	27.500	+4.089	+14,9 %
davon Minderheitenanteil	0	0	+0	+0,0 %

Überleitung vom Periodenüberschuss zum Gesamtergebnis in Tsd. €	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>31.589</b>	<b>27.500</b>
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (Afs-Rücklage)	-8.247	15.562
Gewinne/Verluste in Bezug auf latente Steuern, die direkt im Kapital verrechnet wurden	1.933	-3.890
Erfolgsneutrale Änderungen von at-equity-bewerteten Unternehmen	7.730	2.159
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Anpassungen der Währungsumrechnung	174	607
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>1.590</b>	<b>14.437</b>
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>33.179</b>	<b>41.937</b>
davon Eigenanteil	33.179	41.937
davon Minderheitenanteil	0	0



## Ergebnisse nach Quartalen

Ergebnisse nach Quartalen in Tsd. €	II. Q 2011	I. Q 2011	IV. Q 2010	III. Q 2010	II. Q 2010
Zinsen und ähnliche Erträge	53.022	69.630	49.064	56.419	71.384
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20.570	-36.628	-17.022	-23.447	-38.142
Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen	11.101	4.197	3.954	2.663	9.390
Zinsüberschuss	43.553	37.199	35.996	35.635	42.632
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-9.314	-9.794	-14.273	-11.606	-5.625
Provisionserträge	13.456	13.197	13.220	11.721	13.960
Provisionsaufwendungen	-2.900	-1.711	-2.046	-1.608	-2.842
Provisionsüberschuss	10.556	11.486	11.174	10.113	11.118
Handelsergebnis	468	-219	1.162	105	813
Verwaltungsaufwand	-22.913	-23.117	-24.027	-22.665	-22.143
Sonstiger betrieblicher Erfolg	-261	-156	638	-81	563
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss	-725	340	3.497	3.407	-4.621
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale	276	770	179	716	-1.917
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity	0	0	0	0	-1.189
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>21.640</b>	<b>16.509</b>	<b>14.346</b>	<b>15.624</b>	<b>19.631</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.191	-3.369	-5.461	-2.829	-2.953
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>18.449</b>	<b>13.140</b>	<b>8.885</b>	<b>12.795</b>	<b>16.678</b>
davon Eigenanteil	18.449	13.140	8.885	12.795	16.678
davon Minderheitenanteil	0	0	0	0	0

Kennzahlen	30.06.2011	30.06.2010
Gewinn je Aktie in EUR (Stamm- und Vorzugsaktien) <sup>26</sup>	1,27	1,11
Eigenkapitalrendite vor Steuern	11,20 %	10,20 %
Eigenkapitalrendite nach Steuern	9,27 %	8,81 %
Cost-Income-Ratio	44,7 %	44,9 %
Risk-Earnings-Ratio	23,7 %	21,6 %

## Eigenkapital-Veränderungsrechnung

Eigenkapital-Veränderungsrechnung in Tsd. €	Gezeichn. Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	AfS- Rücklage	Eigen- kapital
Eigenkapital 01.01.2011	50.000	60.722	548.052	17.336	676.111
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-
Gesamtperiodenergebnis	-	-	+41.425	-8.247	+33.178
Ausschüttung	-	-	-7.500	-	-7.500
Eigene Aktien	-	-3.759	-	-	-3.759
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	-	-	+71	-	+71
<b>Eigenkapital 30.06.2011</b>	<b>50.000</b>	<b>56.963</b>	<b>582.048</b>	<b>9.089</b>	<b>698.100</b>

Eigenkapital-Veränderungsrechnung in Tsd. €	Gezeichn. Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	AfS- Rücklage	Eigen- kapital
Eigenkapital 01.01.2010	50.000	58.849	499.659	3.918	612.426
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-
Gesamtperiodenergebnis	-	-	+26.377	+15.562	+41.939
Ausschüttung	-	-	-7.500	-	-7.500
Eigene Aktien	-	-866	-	-	-866
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	-	-	+55	-	+55
<b>Eigenkapital 30.06.2010</b>	<b>50.000</b>	<b>57.983</b>	<b>518.591</b>	<b>19.479</b>	<b>646.054</b>

## Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2011

<b>Kapitalflussrechnung in Tsd. €</b>	<b>01.01.- 30.06.2011</b>	<b>01.01.- 30.06.2010</b>
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	164.531	220.438
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-53.721	-2.147
Cashflow aus Investitionstätigkeit	44.985	29.262
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	4.818	-25.527
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	160.613	222.026

---

## Anhang BTV Konzern

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegenden Konzernzwischenabschlüsse der BTV sind nach den Vorschriften der IFRS sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) als befreiender Konzernabschluss gemäß § 59a Bankwesengesetz (BWG) in Verbindung mit § 245a Unternehmensgesetzbuch (UGB) aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2011 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichte) erstellt. Die konzernweit einheitlich definierten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stehen im Einklang mit den Normen der europäischen Bilanzrichtlinien, sodass die Aussagekraft dieses Konzernabschlusses der eines nach den Vorschriften des UGB in Verbindung mit den Vorschriften des BWG gleichwertig ist. Der Konzernzwischenabschluss ist nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt, wie sie für den geprüften BTV Konzernabschluss 2010 angewandt wurden.

### Wesentliche Geschäftsfälle der Berichtsperiode

Die BTV Kirchbichl wurde im Kernmarkt Tirol eröffnet. Schwerpunkt des Standortes sind Firmenkundenaktivitäten.

Ende Juni 2011 legte die BTV die Filiale Kirchberg mit Kitzbühel zusammen, womit der Standort Kirchberg nun aufgelassen ist.

Bezüglich der Beschlussfassungen auf der 93. ordentlichen Hauptversammlung am 19. Mai 2011 wird auf die Veröffentlichung auf der BTV Homepage unter „Das Unternehmen“ verwiesen ([www.btv.at](http://www.btv.at)).

### Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Es gab nach dem Stichtag des Zwischenberichtes keine in ihrer Form oder Sache nach berichtsrelevanten Aktivitäten oder Ereignisse im BTV Konzern, die das im vorliegenden Bericht vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussten.

Am 21. Juli 2011 stimmte der Privatsektor einem Beitrag zur Unterstützung Griechenlands zu, der einen freiwilligen Umtausch bestehender griechischer Staatsanleihen in bis zu vier Finanzinstrumente und ein Schuldentrückkaufprogramm umfasst. Die möglichen Auswirkungen daraus sind für die BTV AG nicht relevant, da keine griechischen Staatsanleihen gehalten werden.

## Angaben zur Bilanz – Aktiva

<b>1. Forderungen an Kreditinstitute in Tsd. €</b>	<b>30.06.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
Forderungen an inländische Kreditinstitute	115.242	21.220
Forderungen an ausländische Kreditinstitute	287.797	213.363
<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>	<b>403.039</b>	<b>234.583</b>

<b>2. Forderungen an Kunden in Tsd. €</b>	<b>30.06.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
Forderungen an inländische Kunden	4.010.818	3.979.552
Forderungen an ausländische Kunden	2.048.024	1.960.177
<b>Forderungen an Kunden</b>	<b>6.058.842</b>	<b>5.939.729</b>
davon Zeitwertbestand (Fair-Value-Option)	28.443	25.721

<b>3. Risikovorsorgen in Tsd. €</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
Anfangsbestand Kreditgeschäft 01.01.	164.972	173.559
– Auflösung	–1.091	–1.997
+ Zuweisung	17.710	13.616
– Verbrauch	–3.986	–17.448
+ /– Veränderungen aus Währungsdifferenzen	41	140
Risikovorsorge Kreditgeschäft per 30.06.	177.646	167.870
Anfangsbestand Erfüllungsgarantien 01.01.	147	255
– Auflösung	–3	0
+ Zuweisung	234	80
– Verbrauch	0	0
Rückstellungen Erfüllungsgarantien per 30.06.	378	335
<b>Gesamtsumme Risikovorsorgen per 30.06.</b>	<b>178.024</b>	<b>168.205</b>

<b>4. Handelsaktiva in Tsd. €</b>	<b>30.06.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	20	4.839
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Trading	3.875	4.175
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Fair-Value-Option	4.745	8.612
<b>Handelsaktiva</b>	<b>8.640</b>	<b>17.626</b>

<b>5. Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss in Tsd. €</b>	<b>30.06.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	193.998	204.555
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	10.166	20.981
<b>Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss</b>	<b>204.164</b>	<b>225.536</b>

<b>6. Finanzielle Vermögenswerte – available for sale in Tsd. €</b>	<b>30.06.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	704.197	791.756
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	89.320	111.911
Sonstige Beteiligungen	29.647	29.647
Sonstige verbundene Beteiligungen	71.467	71.467
<b>Finanzielle Vermögenswerte – available for sale</b>	<b>894.631</b>	<b>1.004.781</b>

<b>7. Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity in Tsd. €</b>	<b>30.06.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	902.819	964.626
<b>Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity</b>	<b>902.819</b>	<b>964.626</b>

<b>8. Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen in Tsd. €</b>	<b>30.06.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
Kreditinstitute	294.383	272.336
Nicht Kreditinstitute	4.025	4.866
<b>Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen</b>	<b>298.408</b>	<b>277.202</b>

## Angaben zur Bilanz – Passiva

9. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Tsd. €	30.06.2011	31.12.2010
Inländische Kreditinstitute	929.841	703.042
Ausländische Kreditinstitute	1.012.522	1.091.913
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>1.942.363</b>	<b>1.794.955</b>

10. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Tsd. €	30.06.2011	31.12.2010
<b>Spareinlagen</b>		
Inland	1.128.460	1.153.716
Ausland	124.681	130.522
Zwischensumme Spareinlagen	1.253.141	1.284.238
<b>Sonstige Einlagen</b>		
Inland	2.602.510	2.580.143
Ausland	1.086.043	1.016.152
Zwischensumme Sonstige Einlagen	3.688.553	3.596.295
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	<b>4.941.694</b>	<b>4.880.533</b>

11. Verbriefte Verbindlichkeiten in Tsd. €	30.06.2011	31.12.2010
Anleihen	649.797	676.095
Kassenobligationen	43.793	127.550
<b>Verbriefte Verbindlichkeiten</b>	<b>693.590</b>	<b>803.645</b>
davon Zeitwertbestand (Fair-Value-Option)	365.258	302.211

12. Handelspassiva in Tsd. €	30.06.2011	31.12.2010
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Trading	42.505	61.637
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Fair-Value-Option	11.268	11.259
<b>Handelspassiva</b>	<b>53.773</b>	<b>72.896</b>

13. Rückstellungen in Tsd. €	30.06.2011	31.12.2010
Langfristige Personalrückstellungen	60.350	60.633
Sonstige Rückstellungen	4.671	4.060
<b>Rückstellungen</b>	<b>65.021</b>	<b>64.693</b>

<b>14. Nachrangkapital in Tsd. €</b>	<b>30.06.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
Ergänzungskapital	404.670	400.864
Hybridkapital	81.005	82.597
<b>Nachrangkapital</b>	<b>485.675</b>	<b>483.461</b>
davon Zeitwertbestand (Fair-Value-Option)	143.654	135.484

Die gemäß österreichischem Bankwesengesetz (BWG) ermittelten Eigenmittel der BTV Kreditinstitutsgruppe zeigen folgende Zusammensetzung:

<b>15. Konsolidierte Eigenmittel der BTV KI-Gruppe in Mio. €</b>	<b>30.06.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
Grundkapital	50,0	50,0
Eigene Aktien im Bestand	-4,3	-0,6
Offene Rücklagen	423,2	423,2
Unterschiedsbetrag aus Konsolidierung gemäß § 24 Abs. 2 Z 2, 4 BWG	43,4	43,4
Hybridkapital gemäß § 24 Abs. 2 Z 5 und 6 BWG	81,0	81,0
Immaterielle Vermögensgegenstände	-0,3	-0,3
<b>Kernkapital (Tier I)</b>	<b>593,0</b>	<b>596,7</b>
Anrechenbare Ergänzungskapital-Anleihen	281,8	284,2
Sonstige ergänzende Eigenmittel	69,7	70,4
Nachrangige Anleihen (Ergänzungskapital unter 3 Jahren Restlaufzeit)	20,2	19,9
<b>Ergänzende Eigenmittel (Tier II)</b>	<b>371,7</b>	<b>374,5</b>
Abzug Anteile KI/FI über 10 % Beteiligung	-119,5	-119,5
Abzug Anteile KI/FI unter 10 % Beteiligung	0,0	0,0
Abzugsposten vom Kernkapital und ergänzenden Eigenmitteln	-119,5	-119,5
Anrechenbare Eigenmittel (ohne Tier III)	845,2	851,7
Verwendete Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 Z 7 BWG (Tier III)	1,1	1,5
<b>Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Z 14 BWG</b>	<b>846,3</b>	<b>853,2</b>
<b>Risikogewichtete Bemessungsgrundlage gem. § 22 Abs. 2 BWG</b>	<b>5.945,7</b>	<b>5.736,5</b>
Eigenmittelerfordernis Kreditrisiko § 22 Abs. 2 BWG	475,6	458,9
Eigenmittelerfordernis für Handelsbuch § 22o Abs. 2 BWG	1,1	1,5
Eigenmittelerfordernis für operationelles Risiko gemäß § 22k BWG	22,6	22,6
<b>Gesamtes Eigenmittelerfordernis</b>	<b>499,3</b>	<b>483,0</b>
<b>Eigenmittelüberschuss nach operationellem Risiko</b>	<b>347,0</b>	<b>370,2</b>
<b>Kernkapitalquote in %</b>	<b>9,97 %</b>	<b>10,40 %</b>
<b>Eigenmittelquote in %</b>	<b>14,23 %</b>	<b>14,87 %</b>

Die BTV ermittelt die Kernkapitalquote als Quotient aus Kernkapital (Tier I) und risikogewichteter Bemessungsgrundlage des Kreditrisikos gem. § 22 Abs. 2 BWG. Die Eigenmittelquote errechnet sich als

Quotient aus anrechenbaren Eigenmitteln gem. § 23 Abs. 14 BWG und risikogewichteter Bemessungsgrundlage des Kreditrisikos gem. § 22 Abs. 2 BWG.



## Angaben zur Gesamtergebnisrechnung

<b>16. Zinsergebnis in Tsd. €</b>	<b>01.01.- 30.06.2011</b>	<b>01.01.- 30.06.2010</b>
<b>Zinsen und ähnliche Erträge aus</b>		
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kreditinstituten	10.306	5.021
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kunden	80.619	67.817
Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapieren	26.770	27.024
Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren	1.244	1.584
Sonstigen Beteiligungen	1.203	1.748
Sonstigen Geschäften	2.510	28.427
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Erträge	122.652	131.621
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen für</b>		
Einlagen von Kreditinstituten	-13.833	-6.309
Einlagen von Kunden	-26.258	-21.949
Verbriefte Verbindlichkeiten	-4.324	-3.697
Nachrangkapital	-8.533	-8.081
Sonstige Geschäfte	-4.250	-28.820
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-57.198	-68.856
Erfolg aus at-equity-bewerteten Beteiligungen	15.298	12.167
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>80.752</b>	<b>74.932</b>
<b>17. Risikovorsorgen im Kreditgeschäft in Tsd. €</b>	<b>01.01.- 30.06.2011</b>	<b>01.01.- 30.06.2010</b>
Zuweisung zur Risikovorsorge on balance	-17.710	-13.616
Zuweisung zur Risikovorsorge off balance	-234	-80
Prämie für Kreditausfallversicherung	-1.913	-3.713
Auflösung zur Risikovorsorge on balance	1.091	1.997
Auflösung zur Risikovorsorge off balance	3	0
Direktabschreibung	-404	-1.801
Eingänge aus abgeschriebenem Forderungen	59	1.022
<b>Risikovorsorgen im Kreditgeschäft</b>	<b>-19.108</b>	<b>-16.191</b>

Die Zuführungen und Auflösungen zu Vorsorgen für außerbilanzielle Kreditrisiken sind in obigen Zahlen enthalten.

<b>18. Provisionsüberschuss in Tsd. €</b>	<b>01.01.- 30.06.2011</b>	<b>01.01.- 30.06.2010</b>
Kreditgeschäft	2.533	2.652
Zahlungsverkehr	7.032	6.720
Wertpapiergeschäft	9.974	10.005
Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft	1.464	1.620
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	1.039	1.030
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>22.042</b>	<b>22.027</b>

<b>19. Handelsergebnis in Tsd. €</b>	<b>01.01.- 30.06.2011</b>	<b>01.01.- 30.06.2010</b>
Erfolg aus Derivaten	-487	1.305
Erfolg aus Wertpapiergeschäft	421	778
Erfolg aus Devisen- und Valutengeschäft	315	-528
<b>Handelsergebnis</b>	<b>249</b>	<b>1.555</b>

<b>20. Verwaltungsaufwand in Tsd. €</b>	<b>01.01.- 30.06.2011</b>	<b>01.01.- 30.06.2010</b>
Personalaufwand	-29.677	-27.510
davon Löhne und Gehälter	-21.495	-20.069
davon gesetzliche Sozialabgaben	-5.991	-5.981
davon sonstiger Personalaufwand	-1.616	-867
davon Aufwendungen für langfristige Personalrückstellungen	-575	-593
Sachaufwand	-13.166	-13.290
Abschreibungen	-3.187	-3.418
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-46.030</b>	<b>-44.218</b>

<b>20a. Mitarbeiterstand im Jahresdurchschnitt gewichtet in Personenjahren</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
Angestellte	787	802
Arbeiter	27	26
<b>Mitarbeiterstand</b>	<b>814</b>	<b>828</b>

Der Mitarbeiterstand wurde um die Anzahl der entsandten Mitarbeiter an Tochtergesellschaften außerhalb des IFRS-Konsolidierungskreises reduziert.

<b>21. Sonstiger betrieblicher Erfolg in Tsd. €</b>	<b>01.01.- 30.06.2011</b>	<b>01.01.- 30.06.2010</b>
Sonstige betriebliche Erträge	3.475	4.056
Sonstige betriebliche Aufwände	-4.013	-3.001
Erfolg aus Hedge Accounting	121	226
<b>Sonstiger betrieblicher Erfolg</b>	<b>-417</b>	<b>1.281</b>

<b>22. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss in Tsd. €</b>	<b>01.01.- 30.06.2011</b>	<b>01.01.- 30.06.2010</b>
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss	-385	-4.278
<b>Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss</b>	<b>-385</b>	<b>-4.278</b>

<b>23. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale in Tsd. €</b>	<b>01.01.- 30.06.2011</b>	<b>01.01.- 30.06.2010</b>
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale	1.046	-2.096
<b>Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale</b>	<b>1.046</b>	<b>-2.096</b>

<b>24. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity in Tsd. €</b>	<b>01.01.- 30.06.2011</b>	<b>01.01.- 30.06.2010</b>
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity	0	-1.189
<b>Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity</b>	<b>0</b>	<b>-1.189</b>

<b>25. Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken in Tsd. €</b>	<b>30.06.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
Garantien/Haftungen	288.123	283.707
Kreditrisiken	382.807	370.755
<b>Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken</b>	<b>670.930</b>	<b>654.462</b>

<b>26. Ergebnis je Aktie (Stamm- und Vorzugsaktien)</b>	<b>30.06.2011</b>	<b>30.06.2010</b>
Aktienanzahl (Stamm- und Vorzugsaktien)	25.000.000	25.000.000
durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien (Stamm- und Vorzugsaktien)	24.788.548	24.819.807
Konzernperiodenüberschuss in Tsd. €	31.589	27.500
<b>Gewinn je Aktie in € (Stamm- und Vorzugsaktien)</b>	<b>1,27</b>	<b>1,11</b>
Verwässerter Gewinn je Aktie in € (Stamm- und Vorzugsaktien)	1,27	1,11

Das verwässerte Ergebnis pro Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis pro Aktie, da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt ausgegeben wurden.

---

## Segmentberichterstattung

Der nachfolgende Segmentbericht basiert auf dem sogenannten „Management Approach“. Dieser verlangt, die Segmentinformationen gemäß der internen Berichterstattung so darzustellen, wie sie vom Hauptentscheidungssträger des Unternehmens regelmäßig zur Entscheidung über die Zuteilung von Ressourcen zu den Segmenten und zur Beurteilung ihrer Performance herangezogen werden.

Basis der Segmentberichterstattung ist die interne Spartenrechnung, welche die gegebene Managementverantwortung innerhalb der BTV abbildet. Die Geschäftsbereiche werden wie selbstständige Unternehmen mit eigener Kapitalausstattung und Ergebnisverantwortung dargestellt.

Das Kriterium für die Abgrenzung der Geschäftsbereiche ist in erster Linie die Betreuungszuständigkeit für die Kunden. Änderungen in der Betreuungszuständigkeit können auch zu unterjährigen Änderungen in der Segmentzuordnung führen. Diese Auswirkungen sind beim Vergleich mit den unverändert dargestellten Vorjahreswerten zu berücksichtigen.

### In der BTV sind folgende Geschäftsbereiche definiert:

Der Geschäftsbereich Firmenkunden ist verantwortlich für die Kundengruppen Klein-, Mittel- und Großunternehmen sowie Steuerberater. Weiters wird die Geschäftstätigkeit der Leasingtochter zur Gänze diesem Bereich zugeordnet. Der Geschäftsbereich Privatkunden ist verantwortlich für die Marktsegmente Privatkunden, Freiberufler und Kleinstbetriebe. Der Geschäftsbereich Treasury zeigt im Wesentlichen die Treasury- und Handelsaktivitäten sowie die Beteiligungsergebnisse der BTV.

### Firmenkunden

Im Firmenkundengeschäft stellt das operative Zinsergebnis die Hauptertragskomponente dar. Im Jahresverlauf 2011 konnten Marktanteilsgewinne im Finanzierungsgeschäft erzielt werden. Das operative Zinsergebnis stieg um +1,2 Mio. € auf 43,6 Mio. €.

Ein weiterer ergebnisbestimmender Faktor ist die gebildete Risikovorsorge: Diese stieg im Vergleich zum 30.06.2010 vor allem aufgrund der Bildung von Portfoliowertberichtigungen um +4,1 Mio. € auf 15,2 Mio. €.

Dadurch reduzierte sich das Halbjahresergebnis im Firmenkundengeschäft trotz des verbesserten operativen Geschäftes vor Steuern um –2,3 Mio. € auf 20,3 Mio. €. Die Kosten-Ertrags-Relation betrug 33,5 % nach 32,9 % im 1. Halbjahr 2010. Die Eigenmittelverzinsung liegt bei 12,4 %.

### Privatkunden

Die BTV ist in den vier Ländern Österreich, Deutschland, Schweiz und Italien tätig. Die Kunden schätzen das attraktive Angebot. Der Periodenüberschuss vor Steuern erhöhte sich um +0,6 Mio. € auf 5,8 Mio. €.

Die Kosten-Ertrags-Relation nahm von 70,2 % auf 71,5 % zu. Die Eigenkapitalverzinsung verbesserte sich im Berichtshalbjahr auf 15,7 % (1. Halbjahr 2010: 14,6 %).

### Treasury

Der operative Zinsüberschuss im Treasury stieg im Vergleich zum Vorjahr mit +1,2 Mio. € deutlich. Die steile Zinskurve ermöglichte erhöhte Erträge aus dem Zinsstrukturgeschäft. Das Zinsergebnis liegt damit bei 2,3 Mio. €. Der Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen verbesserte sich um +3,1 Mio. € auf 15,3 Mio. €.

Das Handelsergebnis wurde vor allem durch ein negatives Bewertungsergebnis bei Sicherungsgeschäften belastet und betrug per 30.06.2011 0,2 Mio. € nach 1,6 Mio. € im Vorjahr.

Das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten verbesserte sich um +8,2 Mio. € auf 0,7 Mio. €. Der Periodenüberschuss vor Steuern liegt mit 17,7 Mio. € um +9,9 Mio. € über dem Vorjahr.

Segmentberichterstattung in Tsd. €	Jahr	Firmen-kunden	Privat-kunden	Treasury	Sonstige	Gesamt
	06/2011	43.617	19.567	2.270	0	65.454
Operativer Zinsüberschuss	06/2010	42.386	19.290	1.089	0	62.765
Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen	06/2011	0	0	15.298	0	15.298
	06/2010	0	0	12.167	0	12.167
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	06/2011	-15.224	-3.884	0	0	-19.108
	06/2010	-11.134	-5.057	0	0	-16.191
Provisionsüberschuss	06/2011	8.502	13.327	213	0	22.042
	06/2010	7.022	13.625	1.380	0	22.027
Handelsergebnis	06/2011	0	0	249	0	249
	06/2010	0	0	1.555	0	1.555
Verwaltungsaufwand	06/2011	-17.443	-23.510	-1.158	-3.919	-46.030
	06/2010	-16.247	-23.117	-1.082	-3.773	-44.218
Sonstiger betriebl. Erfolg	06/2011	839	290	121	-1.667	-417
	06/2010	563	420	226	72	1.281
Ergebnis finanz. Vermögenswerte	06/2011	0	0	661	0	661
	06/2010	0	0	-7.563	0	-7.563
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>06/2011</b>	<b>20.291</b>	<b>5.790</b>	<b>17.654</b>	<b>-5.586</b>	<b>38.149</b>
	<b>06/2010</b>	<b>22.590</b>	<b>5.162</b>	<b>7.773</b>	<b>-3.701</b>	<b>31.823</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	06/2011	-4.868	-1.811	-1.278	1.397	-6.560
	06/2010	-5.017	-840	609	925	-4.323
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>06/2011</b>	<b>15.423</b>	<b>3.979</b>	<b>16.376</b>	<b>-4.189</b>	<b>31.589</b>
	<b>06/2010</b>	<b>17.572</b>	<b>4.322</b>	<b>8.382</b>	<b>-2.775</b>	<b>27.500</b>
Segmentforderungen	06/2011	4.232.773	1.654.529	2.375.593	0	8.262.895
	06/2010	4.146.631	1.612.813	2.380.713	0	8.140.157
Segmentverbindlichkeiten	06/2011	1.194.411	2.133.880	4.788.804	0	8.117.095
	06/2010	1.298.784	2.117.017	4.722.764	0	8.138.565
Ø BEM gemäß § 22 BWG	06/2011	4.108.459	928.704	737.256	66.675	5.841.094
	06/2010	3.834.750	888.956	690.723	159.871	5.574.299
Ø Eigenkapital	06/2011	328.677	74.296	58.980	225.153	687.106
	06/2010	306.780	71.116	55.258	196.086	629.240
Cost-Income-Ratio in %	06/2011	33,5 %	71,5 %	6,4 %	0,0 %	44,7 %
	06/2010	32,9 %	70,2 %	26,9 %	0,0 %	44,9 %
RoE (Basis Periodenüberschuss vor Steuern) in %	06/2011	12,4 %	15,7 %	60,4 %	-5,0 %	11,2 %
	06/2010	14,8 %	14,6 %	28,4 %	-3,8 %	10,2 %

Die Verteilung des Zinsüberschusses erfolgt nach der Marktzinsmethode. Die Kosten werden verursachungsgerecht den jeweiligen Segmenten zugeteilt. Nicht direkt zuordenbare Kosten werden unter „Sonstiges“ ausgewiesen.

Die Segmentforderungen enthalten die Positionen „Forderungen an Kreditinstitute“, „Forderungen an Kunden“, die Wertpapiere aus den Positionen „Handelsaktiva“ und „Finanzielle Vermögenswerte“. Den Segmentverbindlichkeiten sind die Positionen „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“, „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“, „Verbriefte Verbindlichkeiten“, „Handelspassiva“ sowie das „Nachrangkapital“ zugeordnet. Der Erfolg der Geschäftsfelder wird an dem von diesem Segment erwirtschafteten Jahresüberschuss vor Steuern gemessen.

Die Eigenkapitalrentabilität errechnet sich aus dem Verhältnis des Jahresüberschusses vor Steuern zum Eigenkapital. Die Kapitalallokation erfolgt nach aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten. Es wird im Verhältnis der erforderlichen Eigenmittel der Geschäftsfelder zugeordnet und mit dem entsprechenden Referenzzinssatz für langfristige Veranlagungen als Eigenkapitalveranlagungsertrag im Zinsüberschuss ausgewiesen. Die Cost-Income-Ratio ermittelt sich als Quotient aus Verwaltungsaufwand und der Summe aus operativem Zinsüberschuss, Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen, Provisionsüberschuss und Handelsergebnis.

In der Position „Sonstige“ befinden sich die Ergebnisse der zentralen Kostencenter wie Finanzen & Controlling, Recht und Beteiligungen, Konzernrevision etc.

---

## Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 82 Abs. 4 und § 87 Abs. 1 BörseG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen er ausgesetzt ist, beschreibt.

Auf die Durchführung einer Prüfung beziehungsweise einer prüferischen Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts durch einen Abschlussprüfer wurde verzichtet.

Innsbruck, im August 2011

Der Vorstand



Peter Gaugg  
Sprecher des Vorstandes

Sprecher des Vorstandes mit Verantwortung für das Firmenkundengeschäft sowie die Bereiche Personalmanagement und Marketing und Kommunikation.



Mag. Matthias Moncher  
Mitglied des Vorstandes

Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für das Privatkundengeschäft und den Bereich Treasury.



Mag. Dietmar Strigl  
Mitglied des Vorstandes

Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für das Risiko-, Prozess-, IT- und Kostenmanagement, die Bereiche Finanzen und Controlling, Recht und Beteiligungen sowie für Compliance und Geldwäsche.

---

## BTV Aktien per 30. Juni 2011

### Volatile Aktienmärkte

Die wesentlichen Aktienmärkte waren seit Jahresbeginn durch hohe Volatilität geprägt. Während der Dow-Jones-Index und der Euro-Stoxx 50 im Gewinnbereich liegen, verzeichnen die Märkte in Österreich, Japan und der Schweiz Rückgänge. Die Sektorperformance weist dabei eine größere Streuung auf: Die defensiven Sektoren Gesundheitswesen, Basiskonsumgüter und Telekom erzielten positive Renditen, während andere Bereiche wie der Finanzsektor durchwachsene Ergebnisse aufwiesen. Defensive Aktien verzeichneten gegenüber zyklischen Werten eine Outperformance von rd. 10 %.

Im Vergleich zum Jahresultimo 2010 stiegen die BTV Stammaktien per 30.06.2011 um +0,10 € bzw. +0,5 % auf 19,60 €. Die Vorzugsaktien gaben um –1,4 % von 17,96 € auf 17,70 € nach.

Aktienkurse zum 30.06.2011:  
BTV Stammaktie: 19,60 €  
BTV Vorzugsaktie: 17,70 €



### 3 Banken Gruppe im Überblick – Konzerndaten

Erfolgszahlen in Mio. €	BKS Bank		Oberbank		BTV	
	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010
Zinsüberschuss	70,8	67,9	167,8	154,7	80,8	74,9
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-22,5	-25,8	-50,7	-51,6	-19,1	-16,2
Provisionsüberschuss	21,0	22,1	53,0	50,4	22,0	22,0
Verwaltungsaufwand	-46,6	-44,5	-112,4	-104,3	-46,0	-44,2
Periodenüberschuss vor Steuern	24,4	22,0	69,5	57,9	38,1	31,8
Konzernperiodenüberschuss nach Steuern	21,9	19,6	60,3	47,7	31,6	27,5

Bilanzzahlen in Mio. €	30.06.2011		31.12.2010		30.06.2011		31.12.2010	
	Bilanzsumme	6.602,2	6.238,2	16.924,6	16.768,4	9.043,8	8.886,6	
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	4.554,9	4.498,2	10.571,3	10.129,7	5.881,2	5.774,8		
Primärmittel	4.377,1	4.158,5	10.994,3	11.135,3	6.121,0	6.167,6		
davon Spareinlagen	1.795,1	1.847,2	3.356,0	3.447,2	1.253,1	1.284,2		
davon verbrieftete Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	701,9	667,6	2.224,1	2.232,6	1.179,3	1.287,2		
Eigenkapital	642,4	627,8	1.212,7	1.160,9	698,1	676,1		
Betreute Kundengelder	10.471,3	10.023,5	20.047,9	19.912,7	10.553,5	10.688,9		
davon Depotvolumen der Kunden	6.094,2	5.865,0	9.053,6	8.777,4	4.432,5	4.521,3		

Eigenmittel nach BWG in Mio. €	30.06.2011		31.12.2010		30.06.2011		31.12.2010	
	Eigenmittelbemessungsgrundlage	4.428,0	4.345,1	10.158,4	9.795,8	5.945,7	5.736,5	
Eigenmittel anrechenbar	562,2	567,4	1.584,4	1.635,1	846,3	853,2		
davon Kernkapital (Tier I)	414,7	416,6	1.028,6	1.028,7	593,0	596,7		
Eigenmittelüberschuss vor operation. Risiko	207,9	219,8	769,0	849,0	369,6	392,8		
Eigenmittelüberschuss nach operation. Risiko	181,2	194,8	709,8	789,8	347,0	370,2		
Kernkapitalquote in %	9,36 %	9,59 %	10,13 %	10,50 %	9,97 %	10,40 %		
Eigenmittelquote in %	12,70 %	13,06 %	15,60 %	16,69 %	14,23 %	14,87 %		

Unternehmenskennzahlen in %	30.06.2011		31.12.2010		30.06.2011		31.12.2010	
	Return on Equity vor Steuern	8,00 %	8,90 %	11,76 %	10,57 %	11,20 %	9,59 %	
Return on Equity nach Steuern	6,90 %	7,70 %	10,21 %	9,08 %	9,27 %	7,63 %		
Cost-Income-Ratio	49,7 %	48,8 %	48,3 %	50,3 %	44,7 %	47,2 %		
Risk-Earnings-Ratio	24,7 %	33,1 %	30,2 %	32,6 %	23,7 %	28,7 %		

Ressourcen	30.06.2011		31.12.2010		30.06.2011		31.12.2010	
	Durchschn. Mitarbeiterstand ohne in Tochtergesellschaften entsandte Mitarbeiter	891	872	2.032	1.996	787	794	
Anzahl der Geschäftsstellen	54	55	144	143	41	41		

---

## Impressum

Bank für Tirol und Vorarlberg  
Aktiengesellschaft  
Stadtforum  
6020 Innsbruck

T +43/5 05 333-0  
F +43/5 05 333-1180  
SWIFT: BTVAAT22  
BLZ: 16000  
DVR: 0018902  
FN: 32.942w  
UID: ATU 317 12 304  
btv@btv.at  
www.btv.at

### Hinweise

Die im Halbjahresfinanzbericht verwendeten Ausdrücke wie Kunden, Leiter oder Mitarbeiter umfassen Frauen und Männer in gleicher Weise.

Im Halbjahresfinanzbericht der BTV können aufgrund von Rundungsdifferenzen minimal abweichende Werte in Tabellen bzw. Grafiken auftreten.

Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der BTV beziehen, stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Medieninhaber (Verleger)  
Bank für Tirol und Vorarlberg AG  
Stadtforum  
6020 Innsbruck

### Gestaltung

BTV Finanzen & Controlling  
MMag. Daniel Stöckl-Leitner

### Redaktionsschluss

12.08.2011